



Leichte Bergwanderungen präsentiert vom



Tour 18 - Hammer - Molberting - St. Johann - Hammer

Weg und Zeit - 12 km - 3¼ Stdn.

Charakteristik - Eine auch für ältere Kinder sehr geeignete Wanderung. Während die erste Teilstrecke durch ruhigen Bergwald, dann über Almen und Bergwiesen am Zinnkopf führt, benutzt die zweite die Trasse der historischen Soleleitung von Reichenhall nach Traunstein im Tal der Roten Traun.

Anfahrt - Seebruck - Traunstein - Siegsdorf - Hammer

Parken - Parkplatz für Gäste beim Gasthof Hörterer, weitere im Ort

Streckenbeschreibung - Der Name des Ausgangsortes kommt von der Eisenhütte und dem dazugehörigen Hammer-

werk, das „Au am Hammer“ hieß. 1567 verlegte Hofmarksherr Pankraz von Freyberg das Hüttenwerk nach Bergen am Hochfelln. Unter der B 306 hindurch und auf Fußweg parallel zu dieser in Richtung Siegsdorf. Links zweigt ein Sträßchen ab, [Wegweiser Lechner Hütte], auf diesem bis zu einem Grillplatz. Hier Gabelung, mit [Wegweiser Lechner Hütte] aufwärts durch prächtigen Bergwald. Bei der Kreuzung mit einer anderen Forststraße rechts abwärts, [Wegweiser Lechnerhütte, Wolfsberg].



Der Weg tritt aus dem Wald heraus und führt über einen Höhenrücken mit prachtvollem Blick vom Staufen bis zum Chiemsee zur Lechnerhütte. Über einen Wiesenhang hinunter nach Wolfsberg in die Wolfsberger Straße. An der Gabelung in Wolfsberg rechts, [Wegweiser Molberting]. Am Ortsausgang ist im Tal die Zwiebelhaube der Kirche von St. Johann zu sehen. Die Wolfsberger Straße zieht in einem Linksbogen abwärts nach Molberting und trifft dort auf die Molbertinger Straße. Links durch den kleinen Ort, die B 306 überqueren und rechts abzweigen, [Wegweiser Neukirchen]. Hinunter zur Roten Traun, über diese und wieder aufwärts nach St. Johann. In der Neukirchner Straße durch den Weiler, dann rechts in die St.-Johann-Straße und hinauf zum Kirchlein (und zum Mesnerwirt) St. Johann. Vom Mesnerwirt zurück nach St. Johann, durch den Weiler in Richtung Siegsdorf und am Ortsrand links abzweigen in die Mühlenstraße, [Wegweiser Heutau]. An der Walzmühle vorbei nach Heutau, dann links über die Rote Traun, [Wegweiser Salinenweg], und auf der Trasse der Soleleitung zurück nach Hammer.



Sehenswürdigkeiten - St. Johann Baptist: Die kleine Kirche in reizender Lage über der Roten Traun ist ein uraltes Gotteshaus mit romanischem Langhaus und gotischem Chor. Einkehr beim Mesnerwirt.

Soleleitung Reichenhall-Traunstein: In den Jahren 1617-1619 wurde diese „Pipeline“ erbaut. In ihren über 8000 Holzrohren und mit Hilfe von Pumpwerken wurde die in Reichenhall gewonnene Sole nach Traunstein befördert und in der dort bis 1912 betriebenen Saline versotten.

